

MEHR BERLIN

VIER SEITEN KUNST, POLITIK UND STADTGEFÜHL



Foto: Oliver Krebs

Verschleiert.
Der Blick auf den Moskauer Fernsehturm und das Denkmal für die Eroberer des Weltraums gerät auf der Fotografie von Oliver Krebs von 2014 zur nostalgischen Rückschau.

DIE KUNST

Hoch auf die Zukunft. Oliver Krebs kam über die Kunst zur Fotografie, das merkt man seinen Motiven an. Obgleich es sich um klassische Street Photography handelt, die vom Zauber ungestellter Momente lebt und – idealerweise – ohne nachträgliche Bearbeitung auskommt, stellt sich bei Krebs nur selten dokumentarische Klarheit ein. Lieber fokussiert er Details, Strukturen oder Spiegelungen, die die konkrete Situation vieldeutig machen. So wie im Fall der Fotografie des Moskauer Fernsehturms, der mit seinen 540 Metern einmal das höchste Bauwerk der Welt war. Wie eine Rakete strebt das kühne Gebäude aus den sechziger Jahren empor, flankiert wird es vom Denkmal für die Eroberer des Weltraums – auch das ein Traum jener technikverliebten Ära, in der die Supermächte um ihre Vorherrschaft im Himmel buhlten. Die Zeit hat an jenen Visionen genagt: Der Fernsehturm hält bloß noch in Europa den Rekord, das sowjetische bemannte Mondprogramm wurde Ende der Sechziger eingestellt. Krebs scheint das Verstaubte jener Ideen wie eine ferne Erinnerung einzufangen.

DER KÜNSTLER



Foto: Martin Kutzler / Hamburg

Oliver Krebs, 51, studierte von 1989 bis 1994 an der Städelschule in Frankfurt am Main bei Per Kirkeby Malerei und war Meisterschüler in der Bildhauerklasse von Georg Herold. In den neunziger Jahren begann er, als freier Producer für Image-, Kino- und TV-Produktionen zu arbeiten, seit 2003 lehrt er an der Darmstädter Fachhochschule im Fachbereich Media. In Berlin hat Krebs über Jahre in der auf Fotografie spezialisierten Produzentengalerie Loris ausgestellt, in Frankfurt zeigt ihn die Galerie Greulich. Dort waren vergangenes Jahr auch die Bilder der Serie „Signal & Rauschen“ zu sehen, die der Kehrer-Verlag im gleichnamigen Buch zusammenfasst. Es versammelt fotografische Impressionen aus Moskau, Paris, Los Angeles und Istanbul – vor allem aber aus Berlin (96 S., 35 Euro). cmx